



Vier Preise für deutschen Film

dpa | Meldung vom 13.03.2023



Klasse 3

Los Angeles (dpa) - Was für eine Ehre! Der Film "Im Westen nichts Neues" aus Deutschland hat bei der weltberühmten Oscar-Verleihung am Sonntag gleich vier Preise abgeräumt. Mit den goldenen Statuen werden jedes Jahr im Land USA Menschen aus der Filmwelt ausgezeichnet. Zum Beispiel Schauspielerinnen und Schauspieler oder Regisseurinnen und Regisseure.

"Im Westen nichts Neues" bekam unter anderem den Preis für den besten internationalen Film. Der Regisseur des Films, Edward Berger, freute sich darüber sehr. Er bedankte sich bei seinem Team und seiner Familie. "Oh Gott, das bedeutet uns so viel", sagte er.



Goldene Oscars bekamen die Macherinnen und Macher des Films auch für die Arbeit mit der Kamera, die Filmmusik und das Szenenbild, also die Filmkulisse. In dem Film geht es um das Leben eines jungen Soldaten im Ersten Weltkrieg vor mehr als hundert Jahren. Sehen kann man ihn bei Netflix. Der Film ist für Menschen gemacht worden, die mindestens 16 Jahre alt sind.